

# Blick ●



*Hoffnung  
ist wie ein Schneeglöckchen,  
das in eisiger, feuchter Erde lebt,  
und zart und schutzlos  
durch Schnee und Kälte reift.  
Es wendet – trotz allem –  
sein Gesicht der Sonne zu  
und läutet – läutet  
wider jede Erwartung  
den Frühling ein.  
Und siehe, er kommt.*

Christa Carina Kokol, in Pfarrbriefservice

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Trier  
Ehrang-Pfalzel-Biewer  
2/21 vom 6. Februar – 12. März 2021



## 2021 – **kein Aschekreuz auf die Stirn, sondern Asche auf's Haupt**

Um unter Corona-Bedingungen den direkten Körperkontakt beim Zeichnen des Kreuzes auf die Stirn zu vermeiden, wird in diesem Jahr die ursprüngliche Form der Austeilung - das Streuen der Asche auf den Kopf - praktiziert. Die deutenden Worte "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst" oder "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium" werden nur einmal laut für alle gesprochen, die einzelnen Gläubigen empfangen die Asche in Stille. Schon das Alte Testament berichtet von der Sitte, sich Asche auf Kopf und Gewänder zu streuen. **Der Prophet Daniel berichtet: „Und ich kehrte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche.“ Solche starken Bilder haben auch Eingang in deutschen Redensarten gefunden. Wer „in Sack und Asche geht“, bekennt sich zu seinen Fehlern und verspricht Besserung. Wer „Asche auf mein Haupt“ sagt, hat etwas falsch gemacht und signalisiert, dass er das bereut. Bei Beerdigungen heißt es „Asche zu Asche, Staub zu Staub“, während der Pfarrer etwa Erde ins frische Grab wirft. Asche ist in christlicher Tradition also einerseits Zeichen für Vergänglichkeit und Buße, andererseits aber Symbol für einen neuen Anfang.** Mit der Fastenzeit - auch österliche Bußzeit genannt - beginnt die Vorbereitung auf das Osterfest. Ostern ist das höchste Fest im Kirchenjahr. Gleichzeitig ist es ein Stück unserer einmaligen Lebenszeit, die wir in besonderer Weise zu einer Gott-erfüllten Zeit machen können. Drei biblische Stichworte für den Weg:

Fasten = einfacher und bewusster Leben.

Gebet = mein Leben mit Gott besprechen und ihn preisen.

Gutes tun = Herz zeigen, Notleidende unterstützen, in der Familie und Nachbarschaft helfen, wo ich helfen kann. *Pfr. Mario Kaufmann*

**WICHTIG:** Bitte melden Sie sich rechtzeitig (bis freitags, 11 Uhr) in einem unserer Pfarrbüros (69845 oder 6037) zu den Gottesdiensten an bzw. nutzen Sie in Ehrang die bereitliegenden Anmeldezettel!

**Ka:** Kaufmann / **PT:** Pater Thomas / **Ro:** Rosenzweig / **Mo:** Mohr / **Br:** Breit /  
**Li:** Linnenborn / **Kl:** Kluge / **WortGD-Kreis:** Mitglieder des Wortgottesdienst-Kreises

## 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte für die eigene Kirche*

**SAMSTAG** 06.02.

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blaussegen (PT)

**SONNTAG** 07.02.

Marienstiftskirche 9<sup>30</sup> Uhr Hochamt (Li)

St. Peter 11<sup>00</sup> Uhr Hochamt (PT)

14<sup>00</sup> Uhr Taufe (Ka)

**DIENSTAG** 09.02.

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Rosenkranzgebet

18<sup>00</sup> Uhr Abendmesse (PT)

**DONNERSTAG** 11.02.

*Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes*

St. Peter 20<sup>30</sup> Uhr Ökumenisches Nachtgebet (Br)

## 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Kollekte für die eigene Kirche*

**SAMSTAG** 13.02.

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Vorabendmesse (Li)

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Vorabendmesse (PT)

SONNTAG 14.02.

St. Peter 11<sup>00</sup> Uhr Hochamt (PT)

DIENSTAG 16.02.

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Rosenkranzgebet  
18<sup>00</sup> Uhr Abendmesse (PT)

MITTWOCH 17.02. ASCHERMITTWOCH

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Hl. Messe „Asche auf's Haupt“ (PT)

Marienstiftskirche 18<sup>00</sup> Uhr Hl. Messe „Asche auf's Haupt“ (PT)

DONNERSTAG 18.02.

St. Peter 20<sup>30</sup> Uhr Ökumenisches Nachtgebet (Br)

## 1. FASTENSONNTAG

*Kollekte für das Priesterseminar*

SAMSTAG 20.02.

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Vorabendmesse (Mo)  
(

SONNTAG 21.02.

Marienstiftskirche 9<sup>30</sup> Uhr Hochamt (PT)

St. Peter 11<sup>00</sup> Uhr Hochamt (PT)

DIENSTAG 23.02. *Hl. Polykarp*

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Kreuzwegandacht (Gest.: Seniorenkreis)  
18<sup>00</sup> Uhr Abendmesse (PT)

DONNERSTAG 25.02. *Hl. Walburga*

St. Peter 20<sup>30</sup> Uhr Ökumenisches Nachtgebet (Br)

## 2. FASTENSONNTAG

*Kollekte für die eigene Kirche*

SAMSTAG 27.02.

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Vorabendmesse (PT)

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Vorabendmesse (Ka)

SONNTAG 28.02.

St. Peter 11<sup>00</sup> Uhr Hochamt (PT)

DIENSTAG 02.03.

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Kreuzwegandacht

18<sup>00</sup> Uhr Abendmesse (PT)

DONNERSTAG 04.03. *Hl. Kasimir*

St. Peter 20<sup>30</sup> Uhr Ökumenisches Nachtgebet (Br)

FREITAG 05.03.

*Weltgebetstag—Frauen aller Konfessionen laden ein*

Bitte lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 9 dieses Pfarrbriefes.

## 3. FASTENSONNTAG

*Kollekte für die eigene Kirche*

An diesem Wochenende feiern wir in kleiner Form das Fest Ewig Gebet. Die Vorabendmesse in St. Peter entfällt daher.

SAMSTAG 06.03.

St. Peter 16<sup>00</sup> Uhr Betstunde Ewig Gebet (WortGD-Kreis)

Marienstiftskirche 16<sup>00</sup> Uhr Betstunde Ewig Gebet (WortGD-Kreis)

SONNTAG 07.03.

Marienstiftskirche 9<sup>30</sup> Uhr Hochamt mit sakramentalem Segen anl. Fest Ewig Gebet (PT)

St. Peter 11<sup>00</sup> Uhr Hochamt mit sakramentalem Segen anl. Fest Ewig Gebet (Li)

DIENSTAG 09.03. *Hl. Bruno v. Querfurt, Hl. Franziska v. Rom*

Marienstiftskirche 17<sup>30</sup> Uhr Kreuzwegandacht (Gest. WortGD-Kreis)  
18<sup>00</sup> Uhr Abendmesse (PT)

DONNERSTAG 11.03.

St. Peter 20<sup>30</sup> Uhr Ökumenisches Nachtgebet (Br)

DAS KOMMENDE WOCHENENDE IN KÜRZE

SAMSTAG, 13.03.21 16<sup>00</sup> Uhr St. Peter, Ehrang  
17<sup>30</sup> Uhr Marienstiftskirche Pfalzel

SONNTAG, 14.03.21 9<sup>30</sup> Uhr St. Jakobus, Biewer  
11<sup>00</sup> Uhr St. Peter, Ehrang  
18<sup>00</sup> Uhr St. Peter Bußgottesdienst m. Beicht-  
gelegenheit

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Girmscheid, Ehrang

Katharina Mielke, Ehrang

Harald Scherer, Ehrang

Franz Teschke, Pfalzel

*Wenn Du gegangen bist bleiben uns  
die Spuren, die Erinnerung, die Liebe, nichts als die Liebe,  
egal was war, was ist, was kommt, nichts als die Liebe -  
in Deinem Himmel und auf meiner Erde.*

## Kirchenmusik

Sa, 13.2. | Marienstiftskirche | 17:20 Einstimmung/  
17:30 Vorabendmesse

SonntagsOrgel: Heitere und nachdenkliche Orgelmusik vor und in der Sonntags-Messe am Fastnachts-Wochenende von C. Harris, J. Simon Mayr u.a. Orgel: A. Simon

So, 28.2. | St. Peter | 10:50h Einstimmung/11h Hochamt  
Anlässlich der abgeschlossenen Renovierung der Link-Organ gestaltet die SonntagsKantorei den Gottesdienst musikalisch mit. 10 Minuten vor dem Gottesdienst und im Anschluss an den Gottesdienst stellt sich die frisch renovierte Orgel in einer kurzen Orgelmatinée (ca. 15 min) musikalisch vor. J. Haydn: Orgelsolomesse | G.F. Händel: Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn | Orgelmusik von J.S. Bach, M. Dupré | u.a.  
SonntagsKantorei, Ltg./Orgel: A. Simon

So, 7.3. | St. Peter | 11h Hochamt  
SonntagsOrgel: Orgelmusik vor und in der Sonntags-Messe, Orgel: A. Simon

Sa, 13.3. | St. Peter | 16h Vorabendmesse  
Schola des Männergesangsvereins 1880-Rheinland Ehrang,  
Ltg./Orgel: R. Neisius

So, 14.3. | St. Peter | 11h Hochamt  
Schola des Männergesangsvereins 1880-Rheinland Ehrang,  
Ltg./Orgel: R. Neisius Änderungen vorbehalten.

## Beichtgelegenheiten

In unseren Pfarreien:

Nach Vereinbarung



Jesuitenkirche, Jesuitenstr:

Mo. bis Fr., 14:30-17:30 Uhr

Sa. 15:30-17:30 Uhr

## Keine Gottesdienste in Biewer

Im Januar und Februar keine Gottesdienste in St. Jakobus Biewer / Helfer\*innen für den Ordnerdienst gesucht

Der Kirchengemeinderat Biewer hat am 9. Januar vereinbart, im Januar und Februar keine Gottesdienste mehr in Biewer zu feiern, um wegen der hohen Infektionszahlen besonders die älteren Menschen unter den Gottesdienstbesuchern\*innen und im Ordnerdienst zu schützen. Die Bedenken der Ehrenamtlichen wird nicht jede\*r nachvollziehen können, es steht aber dem Rat frei, regelmäßig zu prüfen und zu beurteilen, was vor Ort sinnvoll ist und mit den vorhandenen personellen Ressourcen ermöglicht werden kann.

Die Kirche wird weiterhin mittwochs und sonntags für das stille Gebet geöffnet.

Es werden weitere Helfer\*innen für den Ordnerdienst gesucht, die am Kircheneingang die Teilnehmerliste abhaken und ggf. den Gläubigen Hinweise geben. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie uns in dieser Aufgabe hin und wieder unterstützen möchten.

## Die Bücherei

### Öffnungszeiten

Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr, Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr  
Samstag: jeden 1. und 3. im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Durch die neuen Corona-Einschränkungen bleibt die Bücherei leider noch bis Ende Februar geschlossen.

Falls Sie neuen Lesestoff benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, entweder per Mail oder telefonisch unter 0172-972 12 59. Wir bringen Ihnen gerne Bücher vorbei oder ermöglichen Ihnen eine kontaktlose Abholung in der Bücherei.

Die Bücherei St. Peter, Fröhlicherstr. 22, 54293 Ehrang, Tel.: 99 63 92 27,  
mail: koeb-st.peter@web.de, www.st-peter-ehrang.de  
Bankverb.: Volksbank Trier, IBAN: DE 12 5856 0103 0033 1020 02



## Bolivien Kleidersammlung

! ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG !



**Bolivien  
Sammlung**

Gebrauchte Kleider werden Bildung

Auf Grund der Corona-Pandemie muss leider auch in diesem Jahr die Bolivienkleidersammlung in Trier abgesagt werden.

## WORAUF BAUEN WIR? - Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März, 2021 ein. Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik, haben den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet.

Die Darstellung von türkisblauem Meer, traumhaften Stränden und Korallenriffen täuscht in den Reisekatalogen. Vanuatu liegt im Weltrisikobericht an erster Stelle, bedingt durch die stetige Erhöhung des Meeresspiegels, der Erwärmung des Wassers und vielen Wirbelstürmen, die über das Land fegen.

Die traditionelle Rollenverteilung mit wenig Mitspracherecht der Frauen, aber auch häufig Gewalt in der Ehe, sind große Themen und Probleme in diesem Staat.

Gemeinsam beten wir mit und für Frauen in Vanuatu, aber auch weltweit, schauen miteinander auf Gottes Wort, unseren Glauben, unseren Auftrag für eine bessere Welt.

Wie wir dieses Jahr zusammen mit unserer evangelischen Schwesterngemeinde den Weltgebetstag feiern, müssen wir von den aktuellen Corona-Beschränkungen abhängig machen. Wir werden über Vermeldungen und Plakate kurzfristig informieren.

Gertrud Rosenzweig, Gem.-Ref.

## Sternsingeraktion

Die diesjährige Sternsinger-Aktion verlief sehr viel ruhiger, als wir das sonst gewohnt sind. Die so beliebte Tradition ließ sich in diesem Jahr nicht mit den geltenden Corona-Regeln vereinbaren. Denn von Haus zu Haus ziehen und den Segen bringen ist in Zeiten von **Abstand und „Wir bleiben zu Hause“ nur schlecht umzusetzen.**

In Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft waren stellvertretend für alle engagierten Kinder einige Sternsinger in den Messen, um Pater Thomas beim Segnen der Türaufkleber und Kreiden zu unterstützen.

In der darauffolgenden Woche wurden in Biewer in den Arztpraxen, sowie Geschäften Spendendosen und Segensaufkleber ausgelegt, die noch bis Anfang Februar dort zur Verfügung stehen.

Auch in Pfalzel wurden die gesegneten Aufkleber und Spendendosen in einigen Geschäften sowie in der Kirche bereit gestellt. Bis Anfang Februar finden Sie die Aufkleber noch in der Kirche.

**In Ehrang wurden die Segensprüche „kontaktlos“ an angemeldete Haushalte verteilt und es liegen Aufkleber bis Anfang Februar in der Kirche aus.**

Gemeinsam hoffen wir darauf, dass im kommenden Jahr die Sternsinger wieder wie gewohnt zu allen nach Hause kommen können. Unser Dank gilt all denen, die uns bei der Durchführung der Aktion unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2021.

Christian Schuster, Biewer, stellv. für die Pfarreiengemeinschaft

Wir danken folgenden Firmen, die durch Ihre freundliche finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieses Pfarrbriefes und unserer Homepage ermöglichen: Auto Kauth OHG, Ehranger Straße 226 \*\* Bestattungen Haas, Niederstraße 77 \*\* Bestattungen Meyer-Oberst, Im Falschen Biewertal 55 \*\* Fliesenfachbetrieb H. Rausch, Quinter Str. 86 \*\* Kylltal-Apotheke, D. Adelsbach, Kyllstraße 56 \*\* Maschinenbau Comes, Seiferstraße 16 \*\* Schreinerei Christian Karrenbauer, Schweicher Straße 43a, 54338 Schweich. Wenn auch Sie zu den Sponsoren gehören möchten, melden Sie sich im Pfarrbüro (6 98 45).

## Angebote in der Fastenzeit



40 Tage frei[ ]raum. Impulse für eine etwas andere Fastenzeit.

Die Fastenzeit ist eine Unterbrechung auf dem Weg nach Ostern, in der wir auf besondere Art und Weise dem nachgehen können, was uns trägt. Und dem Zeit einzuräumen, was uns im Leben aufstehen lässt und frei[ ]raum für das Leben gibt. Mit sechs Briefen möchten wir allen, die mögen, Impulse für diese besondere Zeit

zukommen lassen. Darin finden Sie für sich oder für ihre Familie jeweils eine Textkarte, eine kreative Idee und einen Impuls für die Woche, die helfen wollen, den Blick zu weiten und frei[ ]räume zu entdecken. Wenn Sie in den 40 Tagen vor Ostern diese Impulse erhalten wollen, schreiben Sie bis 12. Februar 2021 eine Mail mit Ihrer Postanschrift an [maik.bierau@bgv-trier.de](mailto:maik.bierau@bgv-trier.de).

Vater unser – Denkanstöße für die Fastenzeit.

Ein Gebet vereint Christen weltweit: Das Vater unser. Kein christliches Gebet ist so bekannt. Es geht – so sagt die Bibel – auf Worte Jesu zurück, der selbst so zu Gott, seinem Vater, gebetet haben soll. In fast jedem Gottesdienst kommt es vor. Nicht selten ertappen wir uns dabei, dass wir dieses Gebet - weil schon so oft gesprochen - gedankenlos runterbeten. Dabei hat dieser Text es in sich. Ein altes Gebet, und doch ist es hoch aktuell. Es fragt uns an – jeden ganz persönlich. An den Fastensonntagen sowie den besonderen Tagen der Fastenzeit werden wir einzelne Teile genauer betrachten. Dazu erhalten die Teilnehmer\*innen per E-Mail einen kurzen Impulstext, der auf dem Weg zum Osterfest begleiten und Anregungen zum Nachdenken geben möchte.

Bei Interesse senden Sie bitte bis zum 10. Februar eine Mail an Pastoralreferentin Natalie Bauer ([natalie.bauer@bistum-trier.de](mailto:natalie.bauer@bistum-trier.de)).

## Silvesteransprache 2020 in Ehrang

Liebe Gemeinde. Das ungewöhnliche Jahr 2020 hat ganz normal begonnen. An Ewig Gebet im Januar der Gang durch Ehrang-Pfalzel-Biewer. Dann hatte der Kirchenchor zu seiner jährlichen Fastnachtsveranstaltung eingeladen, die wie üblich gut besucht und hochrangig besetzt war. Jedoch schon zu diesem Zeitpunkt kamen verstärkt Nachrichten aus China über Corona zu uns. Ich glaubte und zu diesem Zeitpunkt ging es noch vielen so wie mir: China ist weit weg. Doch dieses Mal war alles anders. Die Auswirkungen kennen Sie alle zur Genüge: Lockdown in allen Bereichen, für uns Christen zusätzlich keine Gottesdienste, keine Alternachmittage, keine Kinder-Kommunion, Beerdigungen in kleinstem Rahmen etc. etc. Das hat Konsequenzen gezeigt, denn bei der Entspannung im Juni konnten zwar wieder Messen gefeiert werden, für etliche Mitchristen war das unter den gegebenen Umständen aber keine Option. Sie nehmen lieber die immer noch von etlichen Gemeinden angebotenen Online- und Fernsehgottesdienste in Anspruch, vielleicht auch, weil es bequemer und abwechslungsreicher ist. Ich denke, dies wird sich auch in Zukunft auf die Anzahl der Gottesdienstbesucher auswirken. Im November wurden Pfarrer Zöllner und Diakon Schmitz verabschiedet und Pfarrer Kaufmann als Pfarrverwalter und Pater Thomas als Kooperator eingeführt. Die Zusammenarbeit und Absprachen mit unseren neuen Seelsorgern sind gut angelaufen und wir sind sicher, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Den Herren Zöllner und Schmitz möchte ich nachträglich nochmal für ihr seelsorgliches Wirken danken. Eigentlich sollte am vierten Adventssonntag unser neuer Petrus aufgestellt und eingesegnet werden. Doch auch dies ist zunächst der Pandemie zum Opfer gefallen. Sobald der Künstler die Skulptur bringen darf, werden wir dies nachholen. Die beiden Nischen sind ja bereits ausgemalt, ich denke, sie sind eine Bereicherung, bei der Marienstatue kann man es ja bereits deutlich sehen. In den Medien und auch in unseren Köpfen hat sich – verstärkt durch die Coronakrise - die Vorstellung festgesetzt, die Kirche sei am zusammenbrechen. Die Fakten sprechen zumindest in Ehrang eine andere Sprache. In Ehrang gibt es neben der Pfarrei ein katholisches Krankenhaus, mehrere katholische Kindergärten, es gibt eine starke katholische Familienbildungsstätte, die jetzt sogar die Trierer Familienbildungsstätte mit übernommen hat, es gibt eine ökumenische Sozialstation.

Unter dem Dach unserer Pfarrei setzt sich die Tafel für Arme ein, der Arbeitskreis Flüchtlinge unterstützt die Integration der Flüchtlinge, der Sozialkreis besucht Kranke und Alte. Der Kirchenchor ist ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Ort. Wir sind nach wie vor eine prägende Kraft. Ich möchte allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr in und für die Pfarrei engagiert haben. Weil es sehr viele sind und ich niemanden übergehen möchte, verzichte ich auf die Nennung von einzelnen Namen. Wir sind stark. Was aber auch stimmt, die Kirche verändert auch in Ehrang ihre Sozialgestalt. Am ehesten zeigt sich das im zurückgehenden Gottesdienstbesuch. Das ist aber nicht neu, im Laufe der Geschichte gab es immer wieder tiefgreifende Veränderungen. Wir sollten deshalb die heutige Situation als Herausforderung ansehen und versuchen herauszufinden, was die Menschen heute und in Zukunft von uns brauchen, was wir selber brauchen, wie Christentum und wie Kirche in den nächsten Jahren gelebt werden kann. Eine Chance dazu bietet ja die Bistumssynode. Das Aus der römischen Kleruskongregation für die Umsetzung der Synodenbeschlüsse hat die katholische Kirche im Bistum Trier ganz schön aus dem Gleichgewicht gebracht. Andererseits eröffnet sich dadurch die Chance, dass wir jetzt als Pfarrei unsere Zukunft selbst gestalten können und müssen. Sicher werden wir hieran mit unserem neuen Pfarrverwalter, Pfarrer Kaufmann, arbeiten. Wenn Sie Ideen haben, der PGR hat ein offenes Ohr - **und sobald wir wieder „normale“ Lebensverhältnisse haben**, wollen wir in einer Pfarrversammlung mit Ihnen zusammen Pläne für die weitere Entwicklung der Christengemeinde in Ehrang entwickeln. Es bleibt spannend. Schließen möchte ich mit einem Gedanken zum neuen Jahr von Paul Weismantel, Domvikar in Würzburg. Er **überschreibt diesen mit „Neubeginn“**. Lassen wir uns davon inspirieren, leiten. Beginne das Jahr, nicht im Namen des Erfolgs, sondern vertrauensvoll in Gottes Namen! Empfange das Jahr, nicht mit dem Blick auf deine Sorgen, sondern zuversichtlich mit Blickrichtung zum Himmel!

Ich wünsche Ihnen im Namen des PGR St. Peter ein gesundes Jahr 2021. Für den PGR St. Peter Susanne Jungblut-Monz

ZENTRALBÜRO in Ehrang: Fröhlicherstr. 13, 54293 Trier, Tel: 6 98 45,  
*pfarramt@peter-ehrang.de*, Internet: *www.st-peter-ehrang.de*  
Pfarrsekretärin: *Maria Rommelspacher*  
Öffnungszeiten Mo., Mi., Fr.: jeweils 9.00 – 12.00 Uhr  
Do.: 14.00 – 16.00 Uhr

PFARRBÜRO in Pfalzel: Stiftstr. 19, 54293 Trier, Tel: 60 37, Fax: 6 53 34,  
Mail: *pfarramt-pfalzel@web.de*, Pfarrsekretärin: *Elke Steffes*  
Öffnungszeiten: Di.: 14.00 – 16.00 Uhr, Do.: 9.00 – 12.00 Uhr

### UNSER SEELSORGETEAM

|                                       |                   |   |
|---------------------------------------|-------------------|---|
| Pfarrverwalter Pfr. Mario Kaufmann    | 6 98 45           | 0651 – 98 12 96 01<br><i>pfarrerkaufmann@web.de</i> |
| Kooperator Pater Thomas Pathuppallil  | 6 98 45           | 0174 – 40 30 185<br><i>spathuppallil@gmail.com</i>  |
| Gemeindereferentin Gertrud Rosenzweig | 6 98 45           | 0176 – 57 816 075<br><i>gr@st.peter-ehrang.de</i>   |
| Kirchenmusiker Axel Simon             | 06502 - 93 152 28 | <i>k-musik@st.peter-ehrang.de</i>                   |
| Ökumenische Sozialstation             | 2 69 19           | <i>info@sozialstation-trier.de</i>                  |
| Pflegestützpunkt                      | 99 24 48 47       |   |

### UNSERE SPENDEN-KONTEN

Ehrang, Kath. Kirchengemeinde St. Peter,  
Sparkasse Trier, IBAN: DE42 5855 0130 0001 6012 85, BIC: TRISDE55,

Pfalzel, Kath. Kirchengemeinde St. Marien / St. Martin,  
Pax-Bank Trier, IBAN: DE97 3706 0193 3000 3430 12, BIC: GENODED1PAX

Biewer, Kath. Kirchengemeinde St. Jakob,  
Sparkasse Trier, IBAN: DE90 5855 0130 0000 1440 63, BIC: TRISDE55

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Fotos und Texte: privat

Auflage: 1.100

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 12. März 2021 (für den Zeitraum 13.03. – 16.04.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 24. Februar 2021, 12 Uhr



# Weihnatskrippen in unseren Kirchen

*St. Peter*



*Marienstiftskirche*

*St. Jakobus*



# Sternsinger

*Ehrang*



*Pfalzel*

*Biewer*

